

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung und Gang der Untersuchung	15
Kapitel 2: Der arbeitsrechtliche Aufhebungsvertrag als Ausgangspunkt von „fairem Verhandeln“	23
A. Der Aufhebungsvertrag als arbeitsvertragliches Instrument	23
I. Begriffsbestimmung	23
II. Arbeitsrechtlicher Aufhebungsvertrag und Vertragsfreiheit	24
III. Dogmatische Einordnung	25
B. Lösungsmöglichkeiten vom arbeitsrechtlichen Aufhebungsvertrag	27
I. Rücktritt	28
1. Konkludenter Ausschluss des Rücktrittsrechts	28
2. Gegenseitigkeit des Vertrags	29
3. Rechtsfolge des Rücktritts	30
4. Zwischenergebnis	31
II. Widerruf	31
III. Anfechtung	33
1. Anfechtung gemäß § 119 BGB	33
a) Inhalts- und Erklärungssirrturn, §§ 119 Abs. 1, Alt. 1; Alt. 2 BGB	34
b) Eigenschaftssirrturn, § 119 Abs. 2 BGB	35
2. Anfechtung gemäß § 123 BGB	35
a) Arglistige Täuschung, § 123 Abs. 1, Alt. 1 BGB	35
b) Widerrechtliche Drohung, § 123 Abs. 1, Alt. 2 BGB	37
aa) Drohung mit einer Kündigung	38
bb) Widerrechtlichkeit: Der „verständige Arbeitgeber“ im Sinne des Bundesarbeitsgerichts	40
3. Rechtsfolge der Anfechtung	43
4. Zwischenergebnis	44
IV. Sittenwidrigkeit	44
1. (Alleinige) Inhalts- oder Umstandssittenwidrigkeit	45

2. Zusammenspiel aus Inhalts- und Umstandssittenwidrigkeit	46
3. Zwischenergebnis	47
V. Das Gebot fairen Verhandelns als weitere Aufhebungsmöglichkeit	48
 Kapitel 3: Das Gebot fairen Verhandelns im Wandel der Zeit	51
A. Das Gebot fairen Verhandelns vor 2019	51
I. Ursprung: Lorenz und <i>undue influence</i>	51
II. Die Reaktion der Literatur und der Rechtsprechung	52
1. Literaturstimmen	52
2. Rechtsprechung	53
3. Zwischenergebnis	55
III. Verfahrensgang bis zur Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts am 07.02.2019	56
1. Der Ausgangssachverhalt	56
2. Die Entscheidung der ersten Instanz Arbeitsgericht Celle vom 20.09.2016	57
3. Die Entscheidung der zweiten Instanz Landesarbeitsgericht Niedersachsen vom 07.11.2017	57
B. Die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 07.02.2019 als Wendepunkt	58
I. Der Widerruf eines arbeitsrechtlichen Aufhebungsvertrags (1. Leitsatz)	58
1. Wortlaut des § 312 Abs. 1 BGB	59
2. Systematische Erwägungen	59
3. Wille des Gesetzgebers	59
4. Zwischenergebnis	60
II. Das Gebot fairen Verhandelns (2. Leitsatz)	60
1. Dogmatische Anknüpfung des Gebots fairen Verhandelns	60
2. Inhalt des Gebots fairen Verhandelns	60
3. Rechtsfolge eines Verstoßes gegen das Gebot fairen Verhandelns	61
III. Zwischenergebnis	61

Kapitel 4: Aufgeworfene Fragestellungen	63
A. Dogmatische Anknüpfung des Gebots fairen Verhandelns	63
I. Das Gebot fairen Verhandelns als Schutzpflicht iSd. § 241 Abs. 2 BGB	65
II. Der Arbeitsvertrag als Anknüpfungspunkt	66
1. Bestehende arbeitsvertragliche Nebenpflicht	67
2. Nachwirkende arbeitsvertragliche Nebenpflicht	68
3. Zwischenergebnis	71
III. Der arbeitsrechtliche Aufhebungsvertrag als Anknüpfungspunkt	71
1. Kodifizierung der <i>culpa in contrahendo</i>	72
2. Geeignetheit der <i>culpa in contrahendo</i> als Anknüpfungspunkt	73
3. Intensivierung der vorvertraglichen Nebenpflichten	76
a) Begründung des Bundesarbeitsgerichts	77
b) Ausstrahlungswirkung im grundrechtlichen Zusammenhang	78
4. Zwischenergebnis	79
IV. Alternativ: Erweiterung von § 123 BGB oder Anknüpfung an § 138 BGB	80
1. Erweiterung des § 123 Abs. 1, Alt. 2 BGB: Bestimmung der Widerrechtlichkeit	81
2. Der Verstoß gegen das Gebot fairen Verhandelns als Fall „strukturell ungleicher Verhandlungsstärke“ nach § 138 Abs. 1 BGB	84
V. Ergebnis	90
B. Inhalt des Gebots fairen Verhandelns	91
I. Darstellung des bisherigen Meinungsstandes	92
1. Das Erfordernis einer Bedenkzeit und/oder eines Rücktritts- oder Widerrufsrechts durch den Arbeitgeber; Notwendigkeit einer vorherigen Ankündigung	94
a) Bedenkzeit und/oder Rücktritts- oder Widerrufsrecht	95
b) Vorherige Ankündigung	97

2. Unangenehme Rahmenbedingungen	99
a) Die Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Thüringen vom 10.09.1998	100
b) Weitere Anhaltspunkte zur Bestimmung der „unangenehmen Rahmenbedingungen“	103
3. Das Ausnutzen einer objektiv erkennbaren körperlichen oder psychischen Schwäche des Arbeitnehmers	111
a) Verschiedene Ansätze in der Literatur	112
aa) Erheblichkeit der Beeinträchtigung	112
bb) Kurz- und Langzeiterkrankungen	115
b) Der „Alkoholikerfall“ des Bundesarbeitsgerichts	117
c) Die Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Mecklenburg-Vorpommern vom 19.05.2020	119
aa) Sachverhalt und Entscheidungsgründe	119
bb) Kritische Würdigung	120
d) Die Entscheidung des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 11.06.2021	123
aa) Sachverhalt und Entscheidungsgründe	123
bb) Kritische Würdigung	124
e) Zwischenergebnis	124
4. Unzureichende Sprachkenntnisse des Arbeitnehmers	125
5. Ausnutzung eines Überraschungsmoments	130
II. Der gemeinsame Kern der dargestellten Umstände	133
III. Erfordernis eines subjektiven Elements der Pflichtverletzung	137
1. Rechtsprechung zu § 138 Abs. 1 BGB	140
2. Anhaltspunkte aus der Literatur	141
3. Eigene Stellungnahme und Ergebnis	143
IV. Ergebnis	146
C. Rechtsfolge eines Verstoßes gegen das Gebot fairen Verhandelns	148
I. Ausführungen des Bundesarbeitsgerichts in seinem Urteil vom 07.02.2019	149
II. § 249 Abs. 1 BGB als Ausgangspunkt der Überlegungen	149
1. Wesentliche Kritikpunkte an der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	150
2. Kritische Würdigung	151
3. Zwischenergebnis	155

III. (Kein) Erfordernis eines Vermögensschadens	155
IV. Schicksal des Entgeltanspruchs	157
V. Prozessuale Fragestellungen	160
VI. Ergebnis	162
D. Zeitliche Grenze der Rechtsausübung	162
I. (Doppelt) analoge Anwendung von § 4 KSchG	165
II. Analoge Anwendung von § 121 Abs. 1 BGB	166
III. Analoge Anwendung von § 124 Abs. 1 BGB	168
IV. Ergebnis	172
<b>Kapitel 5: Ausdehnung des Gebots fairen Verhandelns auf Arbeitsverträge</b>	<b>173</b>
A. Änderungen des Arbeitsvertrags	174
I. Dogmatische Anknüpfung	175
II. Bedürfnis nach einem Gebot fairen Verhandelns bei Änderungsverträgen	176
1. Ansatzpunkt des Gebots fairen Verhandelns	176
2. Vergleichbare Gefährdungslage	177
3. Zwischenergebnis	180
III. Ergebnis	181
B. Ausübung des Direktionsrechts	181
C. Abschluss des Arbeitsvertrags	183
I. Dogmatische Anknüpfung	183
II. Bedürfnis nach einem Gebot fairen Verhandelns bei Arbeitsvertragsschluss	185
D. Ergebnis	188
<b>Kapitel 6: Das Rechtsinstitut des <i>Undue Influence</i></b>	<b>189</b>
A. <i>Undue influence</i> als Teil des Equity Law	190
B. Die Systematik des <i>undue influence</i>	192
I. Actual undue influence	193
II. Presumed undue influence	194
1. Vorliegen einer Vertrauensbeziehung	194
2. Vorliegen einer verdächtigen Transaktion	196
3. Exkulpationsmöglichkeit	198
III. Rechtsfolge	199

C. <i>Undue influence</i> im Arbeitsrecht	200
D. Konsequenzen für das deutsche Recht	203
I. Unterscheidung zwischen zulässigem und unzulässigem Verhalten	204
II. Einführung einer Vermutung unfairen Verhandelns	205
1. Vermutung einer Vertrauensbeziehung	205
2. Vermutung einer unzulässigen Beeinflussung	206
3. Vermutung der subjektiven Seite des Gebots fairen Verhandelns	209
E. Ergebnis	209
Kapitel 7: Einführung eines allgemeinen Widerrufsrechts	213
A. Forderung nach einem Widerrufsrecht im Rahmen einer möglichen Kodifikation des Arbeitsvertragsrechts	213
B. Einführung eines Widerrufsrechts: „April-April-Syndrom“ oder wünschenswertes Schutzinstrument?	216
I. Darstellung der vorgebrachten Argumente	217
II. Würdigung der dargestellten Argumente	219
1. Das strukturelle Ungleichgewicht im Arbeitsverhältnis	219
2. Einführung eines Widerrufsrechts als Konsequenz?	220
C. Konkrete Ausgestaltung eines allgemeinen Widerrufsrechts	223
I. Länge der Widerrufsfrist	223
II. Bedingungsloses Widerrufsrecht	224
III. Verzicht auf das Widerrufsrecht	226
IV. Rechtsfolgen des Widerrufs	228
V. Zwischenergebnis	231
D. Verhältnis zwischen Widerrufsrecht und dem Gebot fairen Verhandelns	232
I. Unterschiede in der dogmatischen Konstruktion	233
II. Konsequenzen für die Rechtsanwendung	234
III. Zwischenergebnis	236

Kapitel 8: Zusammenfassung und eigener Entwurf eines allgemeinen Widerrufsrechts	239
A. Zusammenfassung der Ergebnisse	239
I. Dogmatische Anknüpfung	240
II. Inhalt des Gebots fairen Verhandelns	240
III. Rechtsfolgen der Verletzung des Gebots fairen Verhandelns	242
IV. Ausblick	243
B. Eigener Entwurf eines allgemeinen Widerrufsrechts	245
Literaturverzeichnis	249